



5. Vereinsgeburtstag der Calbenser Borussen

03. bis 05. Mai 2019



Ein kurzer Reisebericht unserer Ingetraut Lang: (gaaanz leicht überarbeitet von Rerei)



Calbe. Wenn gute Freunde Geburtstag haben, besucht man sie. Und so machte sich am 03. Mai 2019 eine gutgelaunte 15-köpfige Inselborussen-Delegation auf den Weg nach Mitteldeutschland, ins 550 km entfernte Calbe, um drei Tage lang mit unseren Freunden von den Calbenser Borussen deren fünftes Vereinsjubiläum zu feiern.

Am Vormittag des 03. Mai machte sich unser Bus voller lustiger und feierlauniger Inselborussen auf die Reise. Dementsprechend war auch die Stimmung bereits vor dem Event auf einem Höchstlevel. Wahrscheinlich lag es auch an dem selbstgemachten, sehr leckeren Eierlikör, den uns ein Mitglied als Wegzehrung mit ins Reisegepäck gelegt hatte. Auch von Hamburg, Bernburg und Kamen rollten Inselborussen über die Straßen und Autobahnen in die Salzstadt an der Saale.



Ca. 16:30 Uhr erreichten wir dann unseren Zielhafen und bezogen unsere Pension, die von einer 80-jährigen, sehr rüstigen Dame betrieben wurde.

Nach einem kurzen Spaziergang ging es dann zu einem zünftigen Abendessen zur Akropolis, einem sehr gemütlichen Griechischen Restaurant im Stadtzentrum. Unsere Freunde von den Calbenser Borussen warteten bereits auf uns. Auf beiden Seiten war die Wiedersehensfreude deutlich zu spüren. Die Atmosphäre war herzlich, entspannt und durchzogen von lustigen Gesprächen und witzigen Einlagen. Bei einem ausgezeichneten Essen verbrachten wir den ersten tollen Abend mit unseren Gastgeber.



Am Samstagvormittag unternahmen wir dann eine Stadtbesichtigung mit Einkaufsbummel und landeten schließlich in der „Trinkerhalle“ in der Nähe vom Saalausblick. So erreichte unsere gute Laune bereits in den Mittagstunden ein recht ansehnliches Niveau.



Um 14:30 Uhr startete dann die offizielle Jubiläumsveranstaltung mit jeder Menge Überraschungen und Höhepunkten, die wir so schnell nicht vergessen werden. Nach der Begrüßung eines zu Recht stolzen und glücklichen Vereinspräsidenten Steve Daniel jagte ein Highlight das nächste.

Auch wir Inselborussen hatten ein Geschenk für unseren Partnerverein im Gepäck. In liebevoller Arbeit hatte unser Lars Wondrejz einen schmucken schwarzgelben Rettungsring angefertigt, der die enge Freundschaft unserer beiden Fanclubs symbolisiert. Die beiden Vorsitzenden, Bodo Prochnow und Ronny Bodenburg, überreichten das Geschenk dem Vorsitzenden der Calbenser Borussen, Steve Daniel.



Die folgenden Stunden kann man ohne Übertreibung als „**HERAUSRAGEND**“ bezeichnen. Die Ehrengäste **Emma** und **Teddy de Beer**, die die Fanbeauftragte, **Petra Stüker** aus Dortmund mitbrachte, stellten sich den Fragen der Fans, gaben Autogramme und ließen sich gern mit allen Anwesenden auf unzählige Fotos bannen.



Die Fotos mit Teddy und Emma werden bei vielen Fans sicherlich einen Ehrenplatz in ihren Alben bekommen. All die vielen Fotos würden die nächsten 50 Seiten dieses Berichtes füllen, aber dafür ist ja die Galerie unserer Homepage da. Da kann man alle Fotos bewundern. Die unglaubliche Geduld und Ruhe dieser beiden Stars war schon bewundernswert.



Aber damit war die Party noch lange nicht vorbei. Unsere Calbenser Freunde zogen alle Register der Gastfreundschaft. Es wurde gegrillt, gesungen, getanzt, gelacht, gefachsimpelt, verlost und gefeiert, dass das Kopfsteinpflaster der Saalestadt anfang leicht zu beben.

Selbstverständlich gab es auch ein Gruppenfoto. Hier ist es:



Die Band „**Black Beats**“ heizte den Fans mit Livemusik ein, zum Gegrillten gab es köstliche selbstgemachte Salate und zur Krönung gab es ein traumhaftes Feuerwerk. Natürlich schauten wir uns auch das Bundesligaspiel unserer Jungs gegen Werder Bremen an. Das nicht so schöne 2:2 konnte die Stimmung auf der Party nicht wirklich trüben.

Alles in Allem gab es niemanden, dem die Party, die Reise oder all das Erlebte nicht gefiel. Es war eine Reise, die sich in jedem Falle gelohnt hat.



Ganz besonders bedankte sich unser Mitglied Heiko Levetzow bei Schwester Boge für die Unterstützung beim Anlegen der Kompressionsstrümpfe.

Die Bogeline wurde kurzerhand zur gutaussehendsten Oberschwester des Monats erkoren.

An dieser Stelle auch noch mal ein herzliches Dankeschön an unseren Fahrer Ronny (Boge) Bodenburg (muss wohl verwand mit der Oberschwester sein), der uns sicher und souverän durch die ganze Republik chauffierte.

Ein Wochenende, dass ich und sicherlich auch alle anderen nicht so schnell vergessen werden.

Herzlichst, Eure Inge

HAJA BVB!

